Pro Bürgerbus NRW e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024

Ort: Rheinberg, Stadthalle

Tag: Samstag, 26.10.2024

Zeit: 14.30 – 16.40 Uhr

Anwesende: s. Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Grußworte
2. Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift der JHV 2023
3. Benennung des Schriftführers
4. Jahresbericht des Vorstandes mit Aussprache
5. Kassenbericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Jubiläumsaktion 25 Jahre Pro Bürgerbus NRW
9. Sachstand Elektromobilität / Gewichtsproblematik
10. Sachstand Deutschlandticket
11. Elektronische Rechnungsstellung
12. On Demand-Verkehre nach § 44 PBefG
13. Termin und Ort JHV 2025 und folgende
14. Verschiedenes

zu TOP 1 Begrüßung und Grußworte

Franz Heckens eröffnete die JHV und stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Vertreter von Pro Bürgerbus Niedersachsen und Baden Württemberg richteten Grußworte an die Versammlung.

Zu TOP 2: Die Tagesordnung wurde mit einer Änderung in der Reihenfolge der Themen einstimmig angenommen: Jubiläumsaktion 25 Jahre Pro Bürgerbus NRW unter TOP 8.

Die Niederschrift der JHV 2023 wurde in der vorliegenden Form angenommen.

Zu TOP 3: Karl-Heinz Lochen wurde zum Schriftführer benannt.

Zu TOP 4: Vor dem Jahresbericht wurde an den Tod von Rolf Peuster mit einer Gedenkminute erinnert.

Der Jahresbericht umfasste die regelmäßigen Tätigkeiten des Vorstandes (Besprechungen und Verhandlungen mit dem Verkehrsministerium, Besuche bei Jubiläen von Vereinen, NRW-Tag in Köln, Schulung, etc.)

Nach dem Tod von Rolf Peuster wurde mit dem VM besprochen, dass es künftig zunächst keinen Geschäftsführer geben soll. Es soll beantragt werden, die Orgapauschale für den Landesverband zu erhöhen.

Kassenbericht:

Kassenstand 01.01.2023:	1.550,88 €
Kassenstand 31.12.2023	1.950,37 €

Einnahmen:	
Orgapauschale	14.600,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.590,00 €
Förderung GF	16.368,72 €

Ausgaben	
Kosten GF	16.559,94 €

Weiteres im Wesentlichen für Veranstaltungen, Werbe- und Infomaterialien sowie Reisekosten

Der Kassenstand am 25.10.2024: **7330,46 €**

Zu TOP 5 u. 6: Die Kassenprüfer, Rainer Paas, BBV Kettwig, und Eberhard Dickow, BBV Herdecke, haben die Kassenführung geprüft und für korrekt befunden. Der Vorschlag, den Vorstand zu entlasten wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 7:

Vor den Wahlen wurden 3 Vorstandsmitglieder verabschiedet: Marion Müssen, Manfred Bock und Wolfgang Schouten. Neben dem Dank für geleistete Arbeit wurde ihnen ein Präsent überreicht.

Als Wahlleiterin wurde Marion Müssen benannt.

Vorschlag f. d. Vorsitz: Franz Heckens, weitere Vorschläge gab es nicht. Franz Heckens wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Vorschlag f. d. stellvertretenden Vorsitz: Karl-Heinz Lochen, weitere Vorschläge gab es nicht. Karl-Heinz Lochen wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Vorschlag f. d. Kassenwartin: Gabriele Scharpe, weitere Vorschläge gab es nicht. Gabriele Scharpe wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Vorschläge f. d. Beisitzer/innen: Astrid Kutscha, Jürgen Burmeister, Reinhold Rieger, Oskar Krüger, Udo Drees, Ulrike Ullmann, weitere Vorschläge gab es nicht. Alle Genannten wurden eistimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer wurden Eberhard Dickow, BBV Herdecke, und Dietrich Hesse, BBV Wallenhorst-Wersen, gewählt. Ersatzprüfer: Werner Kruse, BBV Willich.

Nach den Wahlen wurde der Fragebogen zu den Namen und Daten der Vereine erläutert. Ziel ist, alle vorhandenen Daten zu aktualisieren.

Zu TOP 8:

Die Jubiläumsaktion zu 25 Jahre Pro Bürgerbus NRW wurde erläutert und von der Versammlung positiv angenommen. Alle Bürgerbusvereine sind aufgefordert, sich an der WDR2 Aktion: „Weihnachts-

wunder – Wir sind dabei“ beteiligen. Die entspr. Informationen, Flyer und Spendenboxen werden zugestellt.

Die Überbringung der Gesamtspende soll öffentlichkeitswirksam mit Bürgerbussen möglichst am 15.12.2024 in Paderborn erfolgen.

Zu TOP 9:

Zu den Themen Elektromobilität / Gewichtsproblematik gibt es aus der EU Anregungen / Verhandlungen, die aber noch keine konkreten Erkenntnisse zulassen. Im Gespräch sind Änderungen bei der Führerscheinrichtlinie, evtl. 4,25 t mit Klasse B bei „alternativem Antrieb“ und evtl. 4,25 t mit Klasse B für „andere Sonderfahrzeuge“ zuzulassen, wobei noch nicht geklärt ist, ob Bürgerbusse als Sonderfahrzeuge gelten könnten; evtl. wird das Thema im Zusammenhang mit der Umsetzung in nationales Recht geregelt.

Zu TOP 10:

Sachstand Deutschlandticket: Die Kosten für das Ticket liegen ab 01.01.2025 bei 58,- €; die von manchen Konzessionären geforderte Bestätigung der Fahrgeldeinnahmen durch Wirtschaftsprüfer ist für Bürgerbusvereine nur erforderlich bei einem Erstattungsbetrag über 15000,- €.
Der Zuwachsfaktor zur Berechnung des Ausgleichbetrages in 2024 ist 2,6 %. (s. hierzu Berechnungsmodul auf der Website des Verbandes)

Zu TOP 11:

Eine Elektronische Rechnungsstellung ist nur relevant im B2B-Bereich, also zwischen Unternehmern. Dazu gehören auch eingetragene Vereine. Rechnung erfolgen im elektronischen Datenformat, das eine elektronische Verarbeitung ermöglicht, z.B. für Steuerzwecke (nicht PDF, JPG o.ä.) ausgenommen sind Kleinrechnungen bis 250 € und Fahrausweise.

Ab 1.1.2025 müssen Rechnungen empfangen und gespeichert werden können → E-Mail-Postfach, die Zustellung ist nicht mehr an Zustimmung geknüpft. Es gibt eine Übergangsregelungen für Rechnungsaussteller bis Ende 2027.

Anhand einer Präsentation wurde das Procedere für die vom RVM betreuten Vereine erläutert. Bei Nachfragen kann Udo Drees angesprochen werden.

Zu TOP 12:

On Demand-Verkehre nach § 44 PBefG: Es geht um Linienbedarfsverkehr auf vorherige Bestellung ohne festen Linienweg zwischen bestimmten Einstiegs- und Ausstiegspunkten innerhalb eines festgelegten Gebietes und festgelegter Bedienzeiten. Die Beförderungsentgelte und -bedingungen erfolgen im Rahmen der Vorgaben des Aufgabenträgers im Nahverkehrsplan.
Zurzeit verfahren 7 Bürgerbusvereine in NRW nach §44 PBefG

Zu TOP 13: Die Jahreshauptversammlung 2025 wird voraussichtlich im Kreis Steinfurt stattfinden, Ort und Datum werden rechtzeitig bekannt gegeben. Für 2026 hat der BBV Langenberg, für 2027 der BBV Heiligenhaus Interesse bekundet.

Zu TOP 14: Verschiedenes

Nachfragen zur Verwendung der Orgapauschale sowie der Erhöhung der Orgapauschale für best. Vereine wurden beantwortet.

Es zeigte sich bei einigen Vereinen große Unzufriedenheit bzgl. der Erstattung von Fahrgeldausfällen durch das D-Ticket; hier wurde das Procedere erläutert.

Zum Teil gibt es Unzufriedenheit über den Umgang einzelner Konzessionäre mit den angeschlossenen Bürgerbusvereinen.

Der Vorstand des Landesverbandes nimmt die Schilderungen der Missstände ernst und ermutigt alle Vereine, sich im konkreten Fall an den Landesverband zu wenden.

Dem Bürgerbus-Verein Rheinberg wurde ausdrücklich gedankt für eine hervorragende Vorbereitung und Durchführung des „Bürgerbustreffens“ im Rahmen der JHV.

Nach einem Hinweis auf neue Werbemittel, etc. wurde die Sitzung beendet.

Protokoll:	Vorsitz:
gez. Karl-Heinz Lochen	Franz Heckens